

Der Mann Jesus. Von Georg Bichlmair S. J. 4. unveränderte Auflage. (236). Wien, Verlag Herder. Ganzleinen geb. S 22.80.

In der Zeit, in der das Buch geschrieben wurde, lag es in der Luft, den Herrn einmal nicht als Gott oder nur als Menschen, sondern noch konkreter als Mann zu sehen, die typisch männlichen Züge aus der Charaktergestalt des Herrn aufleuchten zu lassen. Es ist schade, daß dieses Buch nicht schon vor 1945 erscheinen konnte. Es hätte für so manchen, dem der duldende, der liebende, der leidende Christus ein Greuel war, vieles geklärt.

Daß aber auch unsere Tage eine solche Darstellung brauchen, zeigen die vier Auflagen in kurzer Zeit. Die knappe, nüchterne Sprache, die überraschend konkrete Schilderung, die theologisch gut fundierte und auf guter Schriftkenntnis fußende Darstellung, das alles macht dieses Buch für Priester und Laien lesenswert.

Linz a. d. D.

Dr. Franz Mittermayr.

Summarium Tractatus Dogmatici. De Novissimis. (28). — De Christo Salvatore. (60). De Fide Divina. (27). F. Dander S. J. Oeniponte 1949/50, Typis et Sumptibus Feliciani Rauch. S 4.30, 8.40, 3.90.

Wie schon aus dem Titel ersichtlich ist, wollen diese Summarien den Theologiestudierenden nur das Hauptgerippe der Traktate von den Letzten Dingen, der Erlösung, der Lehre vom Glauben bieten, wie sie in der großen Dogmatik von Lercher ausführlich enthalten sind. Die schmalen Hefte sind zunächst als Studienbehelfe gedacht, die allerdings der Ergänzung und Erklärung durch die Vorlesung bedürfen. Darüber hinaus werden sie aber auch dem Seelsorger zur raschen Orientierung über eine dogmatische Frage oder zur Wiederholung gute Dienste leisten.

Linz a. d. D.

Dr. E. Schwarzbauer.

Die Kirche als Herrenleib. Darlegungen und Erläuterungen zur Enzyklika Papst Pius' XII. „Mystici Corporis Christi.“ Von Doktor Carl Feckes. 8^o (246). Köln 1949, Verlag J. P. Bachem, Kartonierte DM 6.60.

Feckes' neuestes ekklesiologisches Buch umfaßt in seinem ersten Teil eine kurze Übersicht über den geschichtlichen Wandel des Kirchenbildes von der frühen Christenheit bis zum heutigen Tag und damit auch die Gründe für das Erscheinen der Kirchenenzyklika (10—28), in seinem zweiten Teil den Kommentar der Enzyklika (29—144), im dritten Teil den (leider nur) deutschen Text des Rundschreibens (145—239) und schließt mit einem sehr brauchbaren Verzeichnis sonstiger ekklesiologischer Literatur. Der Kommentar, der den Hauptinhalt des Buches bildet, verfolgt nicht eigentlich wissenschaftliche, weiter und tiefer führende Ziele. In schöner, schlichter Sprache begnügt er sich vielmehr damit, den Text des Rundschreibens Punkt für Punkt paraphrasenartig darzulegen. Als erste Einführung in dieses so bedeutsame päpstliche Lehrdokument über die Kirche, noch mehr aber als gediegener Behelf ist das Buch eine Gabe, die Predigern, Vortragenden und Religionslehrern höherer Schulen viel Freude machen wird.

Linz a. d. D.

Dr. E. Schwarzbauer.

Die Tiefen der Seele. Moralphyschologische Studien. Von Doktor I. Klug. Elfte Auflage. 8^o (464). Paderborn 1949, Verlag Ferdinand Schöningh. Leinen geb. DM 12.—.